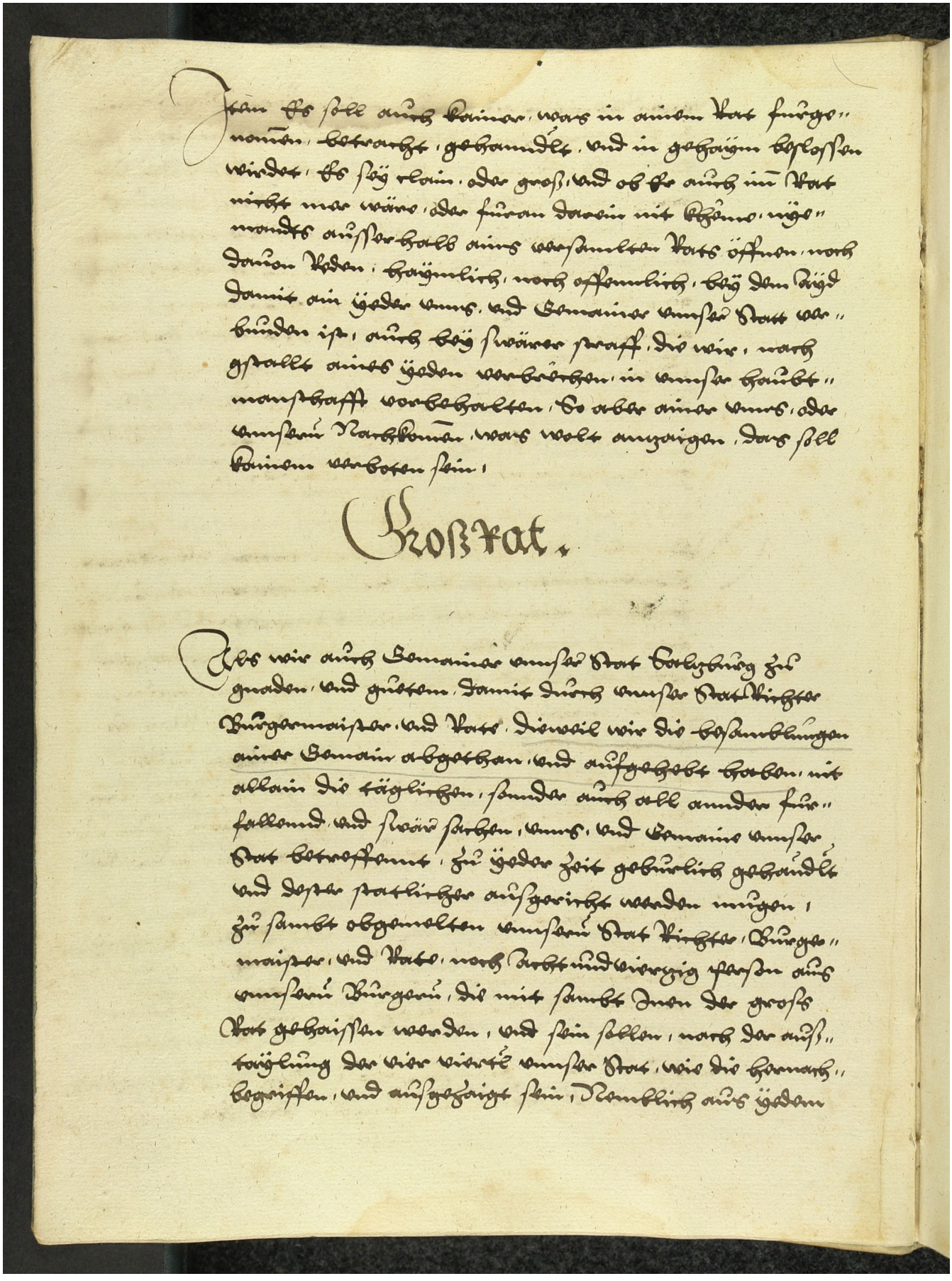
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8306
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



Item Es soll auch kainer, was in ainem Rat furge-
nommen, betracht, gehandelt, und in gehaym beslossen
wirdet, Es sey clain, oder groß, und ob Er auch im Rat
nicht mer wäre, oder furan darein nit khome, nye-
mandts ausserhalb ains versamlten Rats öffnen, noch
davon reden, haymlich, noch offenlich, bey dem Aydt
damit ain yeder unns, und Gemainer unser Statt ver-
bunden ist, auch bey swärer straff, die wir, nach
gstallt aines yeden verbrechen, in unser haubt-
manschafft vorbehalten, So aber ainer unns, oder
unserm Nachkomen, was wolt anzaigen, das soll
kainem verboten sein.

## Großrat.

Als wir auch Gemainer unser Stat Salzburg zu
gnaden, und guetem, damit durch unser Stat Richter
Burgermaister, und Rate, dieweil wir die besamblungen
ainer Gemain abgethan, und aufgehebt haben, nit
allain die täglichen, sonnder auch all annder fur-
fallend, und swär sachen, unns, und Gemaine unser
Stat betreffennt, zu yeder zeit gebürlich gehandelt
und dester statlicher ausgericht werden mugen,
zu sambt obgemelten unserm Stat Richter, Burger-
maister, und Rate, noch Acht und vierzig person aus
unserm Burgern, die mit sambt Inen der groß
Rat gehaissen werden, und sein sollen, nach der auß-
taylung der vier viertl unser Stat, wie die hernach-
begriffen, und ausgezaigt sein, Nemblich aus yedem